

Fachschule für Sozialwesen - Fachrichtung Heilerziehungspflege

Heilerziehungspfleger*in



Was macht man in diesem Beruf?

Heilerziehungspfleger*innen sind Fachkräfte in heil-, sonder-, sozialpädagogischen sowie sozialpsychiatrischen Einrichtungen. Sie unterstützen Menschen aller Altersgruppen bei ihrem Anspruch auf Selbstbestimmung und der gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Die individuellen Bedürfnisse der Menschen sind Ausgangspunkt für die Planung, Durchführung und Reflexion pädagogischer und pflegerischer Prozesse.

Wo arbeitet man in diesem Beruf?

Die heilerziehungspflegerischen Tätigkeiten beziehen sich auf die gesamte Lebenswelt der Menschen mit Beeinträchtigungen und beinhalten neben den Bereichen Wohnen und Arbeit auch die Bereiche Freizeit und Bildung.

Heilerziehungspfleger*innen arbeiten z.B. in:

- ▶ Wohnheimen für Menschen mit Beeinträchtigungen
- ▶ Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen
- ▶ Heilpädagogische Einrichtungen der Kinder- & Jugendhilfe
- ▶ Förderzentren
- ▶ Tagesförderstätten

Aufnahmevoraussetzungen

▶ Schulische Voraussetzung

Mittlerer Schulabschluss oder ein anderer gleichwertiger mittlerer Bildungsabschluss.

▶ Berufliche Voraussetzung

Abschluss eines mindestens zweijährigen anerkannten einschlägigen Ausbildungsberufes

oder

eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung sowie eine einjährige einschlägige Berufstätigkeit oder ein einjähriges einschlägiges Praktikum

oder

eine für die Zielsetzung der Fachrichtung einschlägige Berufstätigkeit von drei Jahren.

In begründeten Fällen kann auch zugelassen werden, wer die Fachhochschulreife oder das Abitur erworben hat sowie in einem für die Ausbildung förderlichen Bereich ein einjähriges einschlägiges Praktikum absolviert hat bzw. in einem für die Ausbildung förderlichen Bereich ein Jahr berufstätig war.

Bewerbungen

Für weitergehende Informationen steht Ihnen Irmgard Ludewigt unter +49 4621 9660-213 telefonisch oder per E-Mail unter lud@bbzsl.de zur Verfügung. Anmeldungen sind bis zum 28. Februar eines jeden Jahres möglich. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an

BERUFSBILDUNGSZENTRUM Schleswig

Christine Willhöft (Büro)
Flensburger Str. 19 b
24837 Schleswig

☎ +49 4621 9660-103
✉ 1wil@bbzsl.de
📍 B3.04

Bitte bewerben Sie sich mit vollständigen Bewerbungsunterlagen und einem Anmeldeformular. Sonst können wir Ihre Bewerbung leider nicht berücksichtigen.

Alle Bildungsangebote am BBZ Schleswig:

▶ Berufliches Gymnasium

Ernährung
Technik
Wirtschaft
Gesundheit
Erziehungswissenschaft

▶ Fachschulen

Sozialpädagogik
Heilerziehungspflege
Wirtschaftsinformatik

▶ Fachoberschule

Technik
Wirtschaft

▶ Berufsschule

Handwerk
Hauswirtschaft
Gartenbau & Landwirtschaft
Wirtschaft & Verwaltung

▶ Berufsfachschule

Technik
Wirtschaft
Gesundheit & Ernährung
Sozialwesen
Sozialpädagogik
Kaufm. Assistenten

▶ Berufsvorbereitung

Ausbildungsvorbereitung SH
Berufsvorbereitende Maßnahmen

▶ Berufliche Weiterbildung

Qualifikation für eine sichere berufliche Zukunft

Wir gestalten Schule und ermöglichen Qualifikationen für eine sich ständig verändernde Berufswelt.



Regionales

BERUFSBILDUNGSZENTRUM SCHLESWIG

des Kreises Schleswig-Flensburg
Rechtsfähige Anstalt des
öffentlichen Rechts



Weitere Info:

Irmgard Ludewigt
☎ +49 4621 9660-213

📘 bbzsl

🌐 www.bbzsl.de
✉ lud@bbzsl.de

Flensburger Straße 19 b
24837 Schleswig

☎ +49 4621 9660-0
📠 +49 4621 9660-901

🕒 Bürozeiten:

Mo. – Fr. 7:30 – 13:00 Uhr
Mo. | Di. | Do. 14:00 – 15:30 Uhr

Fachschule für Sozialwesen – Fachrichtung Heilerziehungspflege

Aktuelle Informationen
und Perspektiven unter

www.bbzsl.de



Die Ausbildung

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich (Fächer):

- ▶ Deutsch/Sprachliche Bildung
- ▶ Naturwissenschaft und Technik
- ▶ Wirtschaft und Politik

Fachrichtungsbezogener Lernbereich (Lernfelder):

- ▶ Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln.
- ▶ Beziehungen professionell gestalten und mit Einzelnen und Gruppen unterstützend arbeiten.
- ▶ Lebenswelten und individuellen Entwicklungsstand wahrnehmen, verstehen und Prozesse der Inklusion fördern.
- ▶ Adressatengerechte Bildungs- und Unterstützungsangebote partizipatorisch planen und umsetzen sowie Pflegeprozesse gestalten.
- ▶ Partnerschaften zur Entwicklungsbegleitung im Kontext individueller Lebensbezüge gestalten und Übergänge unterstützen.
- ▶ Institutionen und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren.

Wahlpflichtunterricht:

Hier werden vertiefende Kenntnisse und Fähigkeiten in einzelnen Praxisbereichen erworben.

- ▶ **Pädagogische Praxiswochen**
Es werden insgesamt drei Praktika mit insgesamt 1320 Stunden in sonderpädagogischen Einrichtungen abgeleistet.
- ▶ **Projektarbeit**
Der Unterricht findet verstärkt projektbezogen statt.



Prüfungen und Abschlüsse

Die Ausbildung dauert inklusive Praktika drei Jahre.

Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung

- ▶ **Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin / Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger**

während der Ausbildung an der Fachschule kann die Fachhochschulreife erworben werden. Voraussetzung hierfür ist die Teilnahme am Zusatzunterricht in den Fächern Mathematik und Englisch.

Durch den Abschluss der Fachschule wird die Hochschulzugangsberechtigung für ein Studium an einer Hochschule in Schleswig-Holstein erworben.



Schulische Berufsausbildung

Fachschule für Sozialwesen
Fachrichtung Heilerziehungspflege

Heilerziehungspfleger*in

